

Solidarität. Respekt. Zukunft.

Eingebettet in ausgedehnte Waldgebiete und mit der Kinzig als natürliche Grenze liegt Rodenbach landschaftlich reizvoll am Rand des Ballungsgebietes Rhein-Main. Die Nähe zur Finanzmetropole Frankfurt und die Natur vor Ort tragen sicher zu Rodenbachs Attraktivität für Pendler bei. Doch auch die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch hervorragende Angebote auf dem Gebiet der Kinderbetreuung, die Adolf-Reichwein-Schule, das Hortangebot der Gemeinde sowie das rege Kultur- und Vereinsleben sind gute Argumente dafür, sich in Rodenbach niederzulassen.

Seit Beginn meiner Zeit als Bürgermeister habe ich mich klar zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bekannt und deshalb großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung unseres Kinderbetreuungsangebotes gelegt. Inzwischen acht Kindertagesstätten mit individuellen Betreuungskonzepten, ein flexibel buchbares Hortangebot und 14 Kindertagespersonen lassen auf diesem Gebiet keine Wünsche offen.

Rodenbachs Lage in der Natur unterstützen wir durch breit aufgestellte Aktivitäten auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes. Hier ist unser Logo „natürlich Rodenbach“ Programm. Als Fair Trade Gemeinde nehmen wir daneben auch das Thema „Nachhaltigkeit“ sehr ernst.

Die Flächen für weitere Neubaugebiete sind beschränkt. Gleichwohl wurden neben kontinuierlicher Schließung von Baulücken mit Bedacht und unter Berücksichtigung aller Naturschutz-Vorgaben drei neue Wohngebiete ausgewiesen. An der Erfurter Straße und an der Oberrodenbacher Straße wohnen bereits viele neue Rodenbacherinnen und Rodenbacher. Und das letzte große Neubaugebiet an der Adolf-Reichwein-Straße wird in den nächsten Jahren schrittweise bebaut werden.

Dort möchte ich zusätzlich weitere Kinderbetreuungs- und Einkaufsmög-

lichkeiten sowie ein Ärztehaus ansiedeln. Selbstverständlich werden auch neue Spielmöglichkeiten für Kinder entstehen, die das bereits vorhandene, hervorragende Angebot erweitern.

Abgerundet wird das Angebot für junge Familien durch flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet und dem subventionierten innerörtlichen Nahverkehr, mit dem zum Beispiel auch unser Rodenbacher Strandbad gut zu erreichen ist!

Viel ist in den letzten Jahren getan worden, um die Attraktivität Rodenbachs für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Infrastruktur, Versorgung, Umwelt und der Ausgleich von ökonomischen und ökologischen Interessen waren dabei die großen Themenblöcke. Trotz finanzieller Engpässe wurde viel investiert, um eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.



Dafür stehe ich:

- Sozialer Zusammenhalt
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Effizient und umweltgerechte Infrastruktur
- „natürlich“ Rodenbach
- Solide Finanzpolitik



Zum Schluß

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
SPD Ortsverein Rodenbach
c/o Jan Lukas
Riedstr. 32a
63517 Rodenbach
Telefon 06184 9398233

Oder sprechen Sie mich an: Telefon 0179 3960222
E-Mail: klaus.schejna@t-online.de

Oder Sie besuchen uns auf +

GEMEINSAM WEITER GEHEN

Klaus Schejna:

Kompetenz und Leidenschaft

Bürgermeisterwahl 1. November

Persönliches

Liebe Rodenbacherinnen, liebe Rodenbacher!

Am 01. November 2020 findet hier in Rodenbach die nächste Bürgermeister-Wahl statt und ich bewerbe mich um eine vierte Amtszeit.

Dafür bitte ich Sie um Ihre Stimme!

Mit großer Motivation möchte ich die Zukunft unserer Gemeinde auch in den nächsten sechs Jahren gestalten. Kompetenz und Leidenschaft, großer persönlicher Einsatz und viel Freude sind dabei mein Handwerkszeug.

Die meisten von Ihnen kennen mich seit vielen Jahren: als Nachbar, als Freund, als Vereinskollegen, als Sportler, als EINTRACHT FRANKFURT Fan, als engagierten Politiker im Main-Kinzig-Kreis oder auch als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde Rodenbach. Allen anderen möchte ich mich hiermit nochmals kurz vorstellen:

Am 17. Juli 1968 wurde ich in Hanau geboren. Dennoch bezeichne ich mich gerne als „waschechten Rodenbacher“ – das ist meine gefühlte Wirklichkeit. Denn hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich meine Kindheit verbracht und hier habe ich meine ersten sozialen Kontakte und Freundschaften erlebt.

Nach der Grundschule in Rodenbach habe ich an der Kopernikussschule in Freigericht mein Abitur gemacht und direkt im Anschluss meine Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst bei der Gemeinde Rodenbach begonnen. Das Studium habe ich im Jahr 1991 als Diplom-Verwaltungswirt beendet. Nach dem Wehrdienst habe ich meine Tätigkeit als Mitarbeiter im Ordnungsamt der Gemeinde aufgenommen und wurde im Jahr 1997 stellvertretender Leiter des Ordnungsamtes. Die Amtsleitung wurde mir dann im Jahr 2000 übertragen.

Kurz: ich habe Kommunalverwaltung theoretisch und praktisch von der Pike auf gelernt. Dieses Wissen und diese Erfahrung kommen mir als Bürgermeister zugute.

Als Bürgermeister hier in Rodenbach und als Vorsitzender der SPD-Fraktion im Main-Kinzig-Kreis habe ich mir nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern über ihre Grenzen hinaus ein partiübergreifendes Netzwerk geschaffen, das in der täglichen Arbeit oft von Vorteil für die Gemeinde Rodenbach ist.

Mein Privatleben teile ich seit vielen Jahren mit meiner lieben Frau Monika. Wir teilen unsere Leidenschaft für die Natur und sind gerne zu Fuß oder mit dem Rad rund um unsere Heimat unterwegs. Wir spielen gemeinsam Tennis. Außerdem gehen wir im Winter gerne zum Skifahren. Meine Frau unterstützt mich in meinem politischen Engagement und deshalb kann ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen.

Diese Kraft möchte ich auch in den nächsten sechs Jahren als Bürgermeister für Rodenbach aufwenden. Wir haben viel erreicht in Rodenbach. Doch es bleibt auch viel zu tun. Besonders in turbulenten Zeiten wie diesen. Daher bitte ich Sie am 01. November um Ihre Stimme. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl!



Lassen Sie uns gemeinsam weiter gehen.

Für unser Rodenbach.

Herzlichst
Ihr Klaus Schejna

Effizient. Seriös. Nachhaltig.

Der Ausbau unserer Infrastruktur kann nur unter Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes nachhaltig gelingen. So haben wir zum Beispiel erreicht, dass der innerörtliche Nahverkehr günstiger wurde und damit die Akzeptanz erhöht. Schnelles Internet gehört ebenso zur flächendeckenden Ausstattung im Gemeindegebiet wie eine umweltfreundliche LED-Strassenbeleuchtung in allen Ortsteilen.

In Verhandlungen mit der Deutschen Bahn fordern wir im Zuge des Bahnausbaus den barrierefreien Umbau des Rodenbacher Bahnhofes mit einer Unterführung. Damit kann die Anbindung Rodenbachs an das Bahnnetz von mehr Menschen genutzt werden.

Dies kommt dem Neubaugebiet an der Adolf Reichwein Straße als auch dem geplanten kleinen Gewerbegebiet an der Industriestraße zugute. Hier



erhalten kleinere Gewerbetreibende die Möglichkeit zur Ansiedlung oder auch zur Erweiterung bereits bestehender Betriebe. Die Notwendigkeit dazu habe ich in meinen regelmäßigen Gesprächen mit Rodenbacher Unternehmerinnen und Unternehmern aufnehmen können.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf meiner Agenda für die nächsten Jahre ist die Verbesserung der Ärzteversorgung im Gemeindegebiet. Zwar hat die Gemeinde selbst keine direkten Handlungsmöglichkeiten auf diesem Gebiet, aber ich kann immer wieder an die Kassenärztliche Vereinigung appellieren, und ich biete natürlich niederlassungswilligen Ärzten die Unterstützung der Gemeinde an – genau wie auch der Main-Kinzig-Kreis mit seinen Finanzhilfen und einer Koordinierungsstelle. Ich hoffe, dass wir hier gemeinsam etwas erreichen können!

Auf jeden Fall haben wir mit dem neuen Baugebiet Südlich der Adolf-Reichwein-Straße die Chance, ansiedlungswilligen Ärzten die Schaffung eines zentralen, modernen Ärztehaus zu ermöglichen.

Rodenbach auch weiterhin zukunftsfähig zu gestalten – das ist mein Ziel!

Offenheit. Dialog. Haltung.

Ich selbst bin von Herzen ein Vereinsmensch. Deshalb bin ich auch begeistert vom äußerst aktiven Vereinsleben, das in Rodenbach von Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt wird. Es zeigt die Vielfalt der sportlichen, kulturellen und gemeinnützigen Interessen, durch die gesellschaftliches Engagement erst ermöglicht wird. Exemplarische Beispiele für dieses Engagement sind die Aktivitäten zur 990-Jahr-Feier unserer Gemeinde oder auch die gelungene Integrationsarbeit im Rahmen der großen Flüchtlingsbewegung im Jahr 2015 bis heute.

Die Vielfalt des kulturellen, sportlichen und gemeinnützigen Angebotes in Rodenbach wird von der Gemeinde nach besten Kräften unterstützt: die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Vereinen ist mir seit Beginn meiner Zeit als Bürgermeister ein wichtiges Anliegen.

Denn Demokratie muss gelebt werden. Täglich. Von jedermann. Durch Teilhabe. Und hierfür müssen wir als Gemeinde den Rahmen setzen. Für mich ist das eine der Kernaufgaben eines jeden Bürgermeisters – und auch eine Haltungsforderung.

Raum dafür wird unter anderem das geplante Familien-, Bildungs- und Betreuungszentrum in Nachbarschaft des Rathauses bieten. Auf dem Gelände wird zunächst der Neubau eines Kindergartens entstehen und später dann Räume für einen Seniorentreff, Multifunktionsräume für Vereine, Beratungsstellen sowie ein Saal für Veranstaltungen und Kulturangebote. In einem Architektenwettbewerb suchen wir derzeit die beste Lösung.

Zusammen mit den Sportanlagen und den Mehrzweckhallen bieten auch der Schützenhof in Oberrodenbach sowie der Medientreff Gemeindebücherei viel Raum für ehrenamtliches Engagement.

Abgerundet wird das Angebot für Rodenbacher Vereine, Verbände und Organisationen durch unsere Vereinsförderung. Die entsprechenden

Richtlinien wurden gerade aktualisiert und enthalten jetzt einen Zuschuss für die Nutzung von Geschirr- oder Spülmobilen bei Vereinsfesten. Damit wird auch hier dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung getragen.

Nicht zuletzt stehe ich persönlich jederzeit als Ansprechpartner für alle Anliegen rund um das Vereinsleben zur Verfügung!

